

Spielregeln 2020/21

Regeländerungen
und Klarstellungen
(und Änderungen am VAR-
Protokoll, Glossar und
praktischen Leitfaden)

The International Football Association Board
April 2020

Zusammenfassung der Regeländerungen

Im Folgenden sind die wichtigsten Änderungen/Klarstellungen zusammengefasst.

Regel 1 – Spielfeld

- Die Torpfosten und die Querlatte dürfen die vier Grundformen auch kombinieren.

Regel 10 – Bestimmung des Spielausgangs

- Verwarnungen und Ermahnungen werden nicht auf das Elfmeterschiessen übertragen.
- *Siehe auch Änderungen an Regel 14, die das Elfmeterschiessen ebenfalls betreffen.*

Regel 11 – Abseits

- Ein absichtliches Handspiel eines Spielers des verteidigenden Teams gilt bei einer Abseitsstellung als absichtliche Aktion.

Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen

- Handspiel:
 - die Grenze zwischen Schulter und Arm verläuft (bei angelegtem Arm) unten an der Achselhöhle (siehe Grafik auf S. 15).
 - ein unabsichtliches Handspiel durch einen Spieler des angreifenden Teams wird nur geahndet, wenn es unmittelbar vor einem Tor oder einer klaren Torchance erfolgt.
- Ein Torhüter ist bei einer unzulässigen zweiten Ballberührung nach einer Spielfortsetzung (Abstoss, Freistoss etc.) zu verwarnen oder des Feldes zu verweisen, selbst wenn er den Ball mit der Hand/dem Arm berührt.
- Jedes Vergehen (nicht nur Foulspiele), das einen aussichtsreichen Angriff verhindert oder unterbindet, ist mit einer Verwarnung zu ahnden.
- Ein Spieler, der bei einem Schiedsrichterball den Mindestabstand von 4 m nicht einhält, ist zu verwarnen.
- Wenn der Schiedsrichter nach einem Vergehen, das einen aussichtsreichen Angriff verhindert oder unterbunden hat, auf Vorteil entscheidet oder einen schnell ausgeführten Freistoss zulässt, wird keine Verwarnung ausgesprochen.

Regel 14 – Strafstoss

- Ein Vergehen des Torhüters bei einem Strafstoss wird nicht geahndet, wenn der Ball nicht ins Tor geht oder von einem oder beiden Torpfosten und/oder der Querlatte zurückprallt (ohne dass ihn der Torhüter berührt), es sei denn, das Vergehen hat den Schützen eindeutig gestört.
- Beim ersten Vergehen wird der Torhüter ermahnt, bei jedem weiteren Vergehen verwarnt.
- Bei einem gleichzeitigen Vergehen des Torhüters und des Schützen wird nur der Schütze bestraft.

VAR-Protokoll

- Der Schiedsrichter muss das TV-Zeichen für eine VAR-Konsultation („VAR-only review“) nur einmal anzeigen.

Glossar

- Neu wird Halten im Glossar definiert.
- Die Position eines Spielers bei einer Spielfortsetzung ergibt sich aus der Stellung seines Fusses oder eines anderen Körperteils, der/das den Boden berührt, zum Zeitpunkt der Wiederaufnahme des Spiels (vorbehaltlich von Regel 11).

Klarstellung

Wenn der Torhüter den Ball bei einem Abstoss oder Freistoss zu einem Mitspieler lupft, der ihm den Ball mit der Brust oder dem Kopf zurückspielt, damit der Torhüter den Ball in die Hand nehmen kann, wird der Abstoss bzw. Freistoss wiederholt, aber keine Disziplinarmaßnahme ausgesprochen (ausser bei wiederholtem Vergehen).

Redaktionelle Änderungen

Um den Wortlaut und die Textstruktur zu vereinheitlichen und logischer zu gestalten, wurde diese Ausgabe der Spielregeln redaktionell leicht überarbeitet. Die entsprechenden Änderungen sind unterstrichen:

Umgestellter Text

Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen

- Die Reihenfolge der Aufzählungspunkte zu den Handspielvergehen wurde umgestellt.

Regel 14 – Strafstoss

- Die Liste der Vergehen durch den Torhüter wurde um einige Punkte erweitert.
- Die zusammenfassende Tabelle zu den Vergehen bei Strafstößen wurde überarbeitet und umgestellt.

VAR-Protokoll

- Der Text im Abschnitt zu den Videoüberprüfungen wurde umgestellt, damit klar ist, dass es sich bei den meisten Videoüberprüfungen um Schiedsrichter-Videoüberprüfungen („on-field reviews“) handelt.

Details zu den Regeländerungen

Im Folgenden sind die Änderungen an den Spielregeln für die Ausgabe 2020/21 aufgeführt. Für jede Änderung ist der neue/geänderte/ergänzte Wortlaut – zusammen mit dem alten Wortlaut (falls zutreffend) – angegeben, gefolgt von einer Erklärung der Änderung.

- Gelöschter Text = ~~Fussball~~
- Neuer Text = Fussball

Regel 1 – Spielfeld

10. Tore

Geänderter Text

(...)

Die Torpfosten und die Querlatte müssen aus einem zugelassenen Material sein. Torpfosten und Querlatte müssen quadratisch, rechteckig, rund, ~~oder~~ elliptisch oder eine Kombination davon und ungefährlich sein.

Erklärung

Die Torpfosten und die Querlatte dürfen diese vier Grundformen auch kombinieren.

Regel 2 – Ball

2. Austausch eines beschädigten Balls

Geänderter Text

Wenn der Ball beschädigt wird:

- wird das Spiel unterbrochen und
- mit einem ~~Ersatzball~~ mittels Schiedsrichterball an der Stelle fortgesetzt, an der der ursprüngliche Ball beschädigt wurde.

Erklärung

Vereinheitlichung mit dem Wortlaut in Regel 8

Regel 4 – Ausrüstung der Spieler

4. Weitere Ausrüstungsteile

Elektronische Leistungs- und Aufzeichnungssysteme (EPTS)

Geänderter Text

Elektronische Leistungs- und Aufzeichnungssysteme (EPTS)

Wenn tragbare Technologien als Teil von elektronischen Leistungs- und Aufzeichnungssystemen (EPTS) bei Spielen eines offiziellen Wettbewerbs der FIFA, einer Konföderation oder eines nationalen Fussballverbands eingesetzt werden, muss der Wettbewerbsorganisator gewährleisten, dass die an der Spielerausrüstung angebrachte Technologie keine Gefahr darstellt und nachfolgende Qualitätsmarke aufweist einem der nachfolgenden Standards entspricht: IMS – INTERNATIONAL MATCH STANDARD oder FIFA Quality.



(Diese Grafik ist zu entfernen)

~~Diese Qualitätsmarke zeigt an, dass die Technologie offiziell getestet wurde und den Mindestsicherheitsanforderungen des „International Match Standard“ entspricht, der von der FIFA entwickelt und vom IFAB genehmigt wurde. Die testenden Institute, die die Tests durchführen, müssen von der FIFA zugelassen werden sind von der FIFA zu genehmigen.~~

~~Wenn EPTS eingesetzt (vorbehaltlich der Zustimmung des nationalen Fussballverbands/ Wettbewerbsorganisers) Wenn der Spiel- oder Wettbewerbsorganisator EPTS zur Verfügung stellt, muss er der Wettbewerbsorganisator gewährleisten, dass die Informationen und Daten, die von den EPTS während Spielen eines offiziellen Wettbewerbs in die technische Zone übertragen werden, verlässlich und präzise sind.~~

(...)

Nachfolgende Qualitätsmarke bestätigt, dass das (tragbare oder optische) EPTS offiziell getestet wurde und auf die Anforderungen bezüglich Zuverlässigkeit und Genauigkeit von Positionsdaten im Fussball erfüllt getestet wurde:



Erklärung

Anpassung des Wortlauts an die überarbeiteten FIFA-Leistungsstandards für EPTS-Geräte.

Regel 10 – Bestimmung des Spieldausgangs

3. Elfmeterschiessen

Geänderter Text

~~Ein Das~~ Elfmeterschiessen ~~gibt es folgt~~ nach dem Spiel ~~gemäss den, und sofern nicht anderweitig vereinbart gelten die entsprechenden Spielregeln, sofern keine anderslautenden Regelungen gelten.~~ Ein Spieler, der während des Spiels des Feldes verwiesen wurde, darf nicht am Elfmeterschiessen teilnehmen. Während des Spiels ausgesprochene Ermahnungen oder Verwarnungen werden nicht auf das Elfmeterschiessen übertragen.

Erklärung

Während des Spiels (einschliesslich Verlängerung) ausgesprochene Ermahnungen und Verwarnungen werden nicht auf das Elfmeterschiessen übertragen, da dieses nicht mehr zum Spiel gehört. Das heisst, dass ein Spieler, der sowohl während des Spiels als auch während des Elfmeterschiessens verwarnt wird, nicht des Feldes verwiesen wird (weder während des Elfmeterschiessens noch als Disziplarmassnahme).

3. Elfmeterschiessen

Geänderter Text

Während des Elfmeterschiessens

(...)

- Begeht der Torhüter ein Vergehen und wird der Elfmeter infolgedessen wiederholt, wird der Torhüter für das erste Vergehen ermahnt und für jedes weitere Vergehen verwarnt.

(...)

- Begehen der Torhüter und der Elfmeterschütze gleichzeitig ein Vergehen:
 - ~~und wird der Elfmeter verschossen oder gehalten, wird der Elfmeter wiederholt, und beide Spieler werden verwarnt,~~
 - ~~und wird der Elfmeter verwandelt, wird das Tor aberkannt, wird~~ der Elfmeter als „verschossen“ erfasst gewertet und der Elfmeterschütze verwarnt.

Erklärung

- Der Torhüter begeht zumeist ein Vergehen, weil er den Schuss zu früh erwartet. Er sollte deshalb bei einem ersten solchen Vergehen nur ermahnt werden und erst bei einem weiteren Vergehen bei der Wiederholung des Elfmeters und/oder bei den weiteren Elfmeterschiessen verwarnt werden.
- Im seltenen Fall, in dem der Torhüter und der Elfmeterschütze wirklich gleichzeitig ein Vergehen begehen, ist der Elfmeterschütze zu verwarnen, da sein unzulässiges Antäuschen zum Vergehen des Torhüters geführt hat.

Regel 11 – Abseits

2. Vergehen

Geänderter Text

Ein Spieler verschafft sich keinen Vorteil aus einer seiner Abseitsstellung, wenn er den Ball von einem gegnerischen Spieler erhält, der den Ball absichtlich spielt (~~mit Ausnahme einer absichtlichen Abwehraktion eines Gegners~~) (auch per absichtlichem Handspiel), es sei denn, es handelt sich dabei um eine absichtliche Abwehraktion eines gegnerischen Spielers.

Erklärung

Klarstellung, dass ein absichtliches Handspiel eines Spielers des verteidigenden Teams bei einer Abseitsstellung als absichtliche Aktion gilt. Wenn eine zulässige absichtliche Aktion (z. B. Pass oder Kopfball) des Gegners bedeutet, dass ein Spieler in einer Abseitsstellung kein Abseitsvergehen begeht, sollte dies auch für eine unzulässige absichtliche Aktion des Gegners gelten.

Regel 12 – Fouls und unsportliches Betragen

1. Direkter Freistoss – Handspiel

Neuer Text und Grafik

Ein Handspielvergehen kann nur vorliegen, wenn der Ball mit dem gemäss Grafik roten Bereich des Arms berührt wird.

Erklärung

Klarstellung, wo die Grenze zwischen Arm und Schulter verläuft (siehe Grafik auf S. 15).

1. Direkter Freistoss – Handspiel

Geänderter Text

Ein Vergehen liegt vor, wenn:

- ein Spieler den Ball absichtlich mit der Hand/dem Arm berührt (einschliesslich Bewegungen der Hand/des Arms zum Ball),
- ein Spieler direkt mit der Hand/dem Arm (ob absichtlich oder nicht) ins gegnerische Tor trifft (gilt auch für den Torhüter).
- ein Spieler oder ein Mitspieler den Ball mit der Hand/dem Arm berührt (ob absichtlich oder nicht) in Ballbesitz gelangt, nachdem ihm der Ball an die Hand/den Arm springt, und unmittelbar danach:
 - ins gegnerische Tor trifft,
 - zu einer Torchance kommt,

Ein Vergehen liegt in der Regel vor, wenn ein Spieler:

- ein Spieler den Ball mit der Hand/dem Arm berührt und:
 - (...)

Abgesehen von den genannten Vergehen liegt in folgenden Situationen, in denen der Ball an die Hand/den Arm eines Spielers springt, ~~in der Regel~~ kein Vergehen vor:

(...)

Erklärung

Klarstellung, dass:

- ein Handspielvergehen vorliegt, wenn der Ball, nachdem ein Spieler des angreifenden Teams diesen mit der Hand/dem Arm berührt hat, zu einem anderen Spieler des angreifenden Teams springt und dieses umgehend ein Tor erzielt,
- kein Handspielvergehen vorliegt, wenn nach einem unabsichtlichen Handspiel der Ball per Pass oder Dribbling weitergespielt wird und/oder vor einem Tor oder einer Torchance mehrere Pässe gespielt werden.

1. Direkter Freistoss – Handspiel

Geänderter Text

Für den Torhüter gelten beim Handspiel ausserhalb des eigenen Strafraums die gleichen Regeln wie für alle übrigen Spieler. Berührt der Torhüter den Ball unerlaubterweise innerhalb des eigenen Strafraums mit der Hand/dem Arm, wird ein indirekter Freistoss, aber keine Disziplinar massnahme verhängt. Berührt der Torhüter den Ball nach einer Spielfortsetzung ein zweites Mal (mit oder ohne Hand/Arm), ehe ein anderer Spieler den Ball berührt hat, ist dieses Vergehen zu ahnden, sofern damit ein aussichtsreicher Angriff unterbunden, ein Tor des gegnerischen Teams verhindert oder eine offensichtliche Torchance vereitelt wird.

Erklärung

Wenn der Torhüter den Ball bei einer Spielfortsetzung absichtlich ein zweites Mal spielt, ehe dieser von einem anderen Spieler berührt wurde, und so einen aussichtsreichen Angriff unterbindet, ein Tor des gegnerischen Teams verhindert oder eine offensichtliche Torchance vereitelt, ist er zu verwarnen oder des Feldes zu verweisen. Berührt der Torhüter den Ball beim zweiten Mal mit der Hand/dem Arm, wird er nicht wegen eines Handspielvergehens bestraft, sondern wegen der unzulässigen zweiten Ballberührung.

3. Disziplinar massnahmen –

Verzögerung der Spielfortsetzung wegen gelber oder roter Karte

Geänderter Text

Entscheidet sich der Schiedsrichter, einen Spieler zu verwarnen oder des Feldes zu verweisen, wird das Spiel erst nach Abschluss des Verfahrens für diese Disziplinar massnahme fortgesetzt, es sei denn, das Team, das das Vergehen nicht begangen hat, führt den fälligen Freistoss schnell aus und kommt so zu einer klaren Torchance, ehe der Schiedsrichter mit dem Verfahren für die Disziplinar massnahmen

begonnen hat. In diesem Fall wird die fällige Verwarnung/der fällige Feldverweis bei der nächsten Spielunterbrechung ausgesprochen. Handelte es sich beim Vergehen um das Vereiteln einer offensichtlichen Torchance, wird der fehlbare Spieler verwarnet. Wurde mit dem Vergehen ein aussichtsreicher Angriff verhindert oder unterbunden, wird der fehlbare Spieler nicht verwarnet.

Erklärung

Lässt der Schiedsrichter nach dem Vereiteln einer offensichtlichen Torchance einen schnell ausgeführten Freistoss zu, wird aus dem (verzögerten) Feldverweis eine Verwarnung. Lässt der Schiedsrichter analog dazu nach dem Verhindern oder Unterbinden einer aussichtsreichen Torchance einen schnell ausgeführten Freistoss zu, wird die (verzögerte) Verwarnung nicht ausgesprochen.

3. Disziplinarmaßnahmen – Vorteil

Geänderter Text

Wenn der Schiedsrichter bei einem verwarnungs-/feldverweiswürdigen Vergehen auf Vorteil entscheidet, muss die fällige Verwarnung/der fällige Feldverweis bei der nächsten Spielunterbrechung ausgesprochen werden. Handelte es sich beim Vergehen jedoch um das Vereiteln einer offensichtlichen Torchance ~~Versuchte ein Spieler, eine offensichtliche Torchance zu verhindern,~~ so wird der Spieler wegen unsportlichen Betragens verwarnet. Verhinderte oder unterband er eine aussichtsreiche Torchance, wird er nicht verwarnet.

Erklärung

Entscheidet der Schiedsrichter nach dem Vereiteln einer offensichtlichen Torchance auf Vorteil, wird aus dem Feldverweis eine Verwarnung. Entscheidet der Schiedsrichter analog dazu nach dem Verhindern oder Unterbinden einer aussichtsreichen Torchance auf Vorteil, wird die Verwarnung nicht ausgesprochen.

3. Disziplinarmaßnahmen – Verwarnungswürdige Vergehen

Geänderter Text

Ein Spieler wird bei folgenden Vergehen verwarnet:

(...)

- Missachten des vorgeschriebenen Abstands bei Schiedsrichterball, Eckstoss, Freistoss oder Einwurf

Erklärung

Ergänzung der Vergehen, bei denen wegen Missachtung des vorgeschriebenen Abstands eine Verwarnung ausgesprochen wird, um den Schiedsrichterball.

3. Disziplinarmaßnahmen – Verwarnung für unsportliches Betragen

Geänderter Text

Ein Spieler ist wegen unsportlichen Betragens zu verwarnen, wenn er:

(...)

- ein Foulspiel anderes Vergehen begeht, um einen aussichtsreichen Angriff zu verhindern oder zu unterbinden, es sei denn, der Schiedsrichter entscheidet auf Strafstoss für ein Vergehen, das bei dem Versuch, den Ball zu spielen, begangen wurde.

Erklärung

Anpassung des Wortlauts, um alle Vergehen (ausser Handspiel, das im vorangehenden Punkt behandelt wird) abzudecken (z. B. unzulässige zweite Ballberührung nach einer Spielfortsetzung), da sich ein aussichtsreicher Angriff nicht nur mit einem Foulspiel verhindern oder unterbinden lässt.

Regel 14 – Strafstoss

2. Vergehen/Sanktionen

Geänderter Text

Wenn eines der folgenden Ereignisse eintritt, bevor der Ball im Spiel ist, gelten folgende Bestimmungen:

(...)

- Der Torhüter verstösst gegen die Spielregeln:
 - Geht der Ball ins Tor, zählt der Treffer.
 - Verfehlt der Ball das Tor oder springt er von der Querlatte oder von einem oder beiden Torpfosten zurück, wird der Strafstoss nur wiederholt, wenn das Vergehen des Torhüters den Schützen eindeutig gestört hat.
 - Wird der Ball vom Torhüter abgewehrt, wird der Strafstoss wiederholt.
Führt das Vergehen des Torhüters zu einer Wiederholung des Strafstosses, wird der Torhüter für das erste Vergehen während des Spiels ermahnt und für jedes weitere Vergehen während des Spiels verwarnt.
- Der Torhüter oder ein Ein Mitspieler des Torhüters verstösst gegen die Spielregeln begeht ein Vergehen:
 - Geht der Ball ins Tor, zählt der Treffer.
 - Geht der Ball nicht ins Tor, wird der Strafstoss wiederholt; begeht der Torhüter das Vergehen, wird er verwarnt.
- Wenn je ein Spieler der beiden Teams ein Vergehen begeht gegen die Spielregeln verstösst, wird der Strafstoss wiederholt, es sei denn, einer der Spieler begeht ein schwereres Vergehen (z. B. unzulässiges Antäuschen).
- Wenn der Der Torhüter und der Schütze begehen gleichzeitig ein Vergehen begehen:
 - und der Ball nicht ins Tor geht, wird der Strafstoss wiederholt und beide Spieler werden verwarnt,
 - und der Ball ins Tor geht, wird das Tor aberkannt, der Der Schütze wird verwarnt, und das Spiel wird mit einem indirekten Freistoss für das verteidigende Team fortgesetzt.

Erklärung

- Bestätigung (gemäss IFAB-Zirkular Nr. 17 von August 2019), dass ein Vergehen eines Torhüters bei der Ausführung eines Strafstosses, der das Tor verfehlt oder von einem oder beiden Torpfosten oder von der Querlatte zurückspringt (d. h. nicht vom Torhüter abgewehrt wird), nicht geahndet wird, sofern es den Schützen nicht eindeutig gestört hat.
- Torhüter begehen zumeist ein Vergehen, weil sie beim Strafstoss zu früh reagieren. Sie sind deshalb bei einem ersten Vergehen noch nicht zu verwarnen, sondern erst bei einem weiteren Vergehen bei diesem und/oder weiteren Strafstoss.
- Begehen der Schütze und der Torhüter gleichzeitig ein Vergehen, was sehr selten vorkommt, wird nur der Schütze verwarnt, da das Vergehen des Torhüters meist auf das unzulässige Antäuschen des Schützen zurückzuführen ist.

3. Zusammenfassung

Geänderte Tabelle

	Ergebnis des Strafstosses	
	Tor	Kein Tor
Vergehen des Angreifers	Wiederholung des Strafstosses	Indirekter Freistoss
Vergehen des Verteidigers	Tor	Wiederholung des Strafstosses
<u>Vergehen des Verteidigers und des Angreifers</u>	<u>Wiederholung des Strafstosses</u>	<u>Wiederholung des Strafstosses</u>
Vergehen des Torhüters	Tor	<u>Nicht abgewehrt: keine Wiederholung des Strafstosses (ausser der Schütze wurde gestört)</u> <u>Abgewehrt: Wiederholung des Strafstosses und Ermahnung des Torhüters (Verwarnung bei jedem weiteren Vergehen)</u>
<u>Gleichzeitiges Vergehen des Torhüters und Schützen</u>	<u>Indirekter Freistoss und Verwarnung des Schützen</u>	<u>Indirekter Freistoss und Verwarnung des Schützen</u>
Ball wird nicht nach vorne geschossen	Indirekter Freistoss	Indirekter Freistoss
Unzulässiges Antäuschen	Indirekter Freistoss und Verwarnung des Schützen	Indirekter Freistoss und Verwarnung des Schützen
Falscher Schütze	Indirekter Freistoss und Verwarnung des falschen Schützen	Indirekter Freistoss und Verwarnung des falschen Schützen

Änderungen am VAR-Protokoll und -Handbuch

4. Vorgehen – Videosichtung

Geänderter Text

(...)

- Entdeckt der VAR bei der Videosichtung eine mögliche klare und offensichtliche Fehlentscheidung bzw. einen schwerwiegenden Vorfall, der übersehen wurde, teilt er dies ~~(ohne die zu treffende Entscheidung)~~ dem Schiedsrichter mit, der dann entscheidet, ob er eine Videoüberprüfung vornimmt.

Erklärung

Streichung des Verweises bezüglich der zu treffenden Entscheidung, da der VAR den Schiedsrichter bei der Entscheidungsfindung beraten darf, wobei stets der Schiedsrichter endgültig entscheidet.

4. Vorgehen – Videoüberprüfung

Geänderter Text

(...)

- Läuft das Spiel noch weiter, unterbricht der Schiedsrichter das Spiel, sobald sich der Ball das nächste Mal in der neutralen Zone bzw. in einer neutralen Situation befindet (in der Regel, wenn kein Team in der Angriffsbewegung ist), und macht das TV-Zeichen.
- ~~In beiden Situationen zeigt der Schiedsrichter mittels TV-Zeichen (in die Luft gezeichnetes Rechteck) an, dass eine Videoüberprüfung folgt.~~
- Der VAR erklärt dem Schiedsrichter, was auf den TV-Bildern zu sehen ist, ~~aber nicht, welche Entscheidung dieser zu fällen hat.~~ Anschliessend:
 - macht der Schiedsrichter das TV-Zeichen (sofern er dieses nicht bereits gemacht hat) und schaut sich der Schiedsrichter im Schiedsrichter-Videobereich (SVB) die TV-Bilder an (Schiedsrichter-Videoüberprüfung oder „on-field review“), ehe er eine endgültige Entscheidung trifft. Die übrigen Spieloffiziellen dürfen sich die TV-Bilder nur ansehen, wenn sie der Schiedsrichter – in Ausnahmefällen – darum bittet.

oder

- trifft der Schiedsrichter aufgrund seiner Einschätzung der Situation, der Informationen des VAR sowie gegebenenfalls der Hinweise anderer Spieloffiziellen eine endgültige Entscheidung (VAR-Konsultation oder „VAR-only review“).
- Nach Abschluss der Videoüberprüfung muss der Schiedsrichter in beiden Fällen ~~nochmals~~ das TV-Zeichen machen und seine endgültige Entscheidung mitteilen.
- Bei subjektiven Entscheidungen (z. B. Schweregrad eines Foulspiels, Eingriff ins Spiel bei Abseitsstellung, mögliches Handspielvergehen) ist eine Schiedsrichter-Videoüberprüfung oft sinnvoll.
- Bei objektiven Entscheidungen – z. B. Ort des Vergehens, Position des Spielers (Abseits), Ort des Kontakts (Hand-/Foulspiel), knappe Entscheidungen an der Strafraumgrenze (inner- oder ausserhalb des Strafraums), Ball aus dem Spiel – erfolgt üblicherweise eine VAR-Konsultation.

- Eine Schiedsrichter-Videoüberprüfung hilft bei objektiven Entscheidungen, wenn die Spieler oder das Spiel beruhigt oder eine Entscheidung gestützt werden soll (z. B. bei spielentscheidenden Entscheidungen in den letzten Spielminuten).

Erklärung

- Bei einer VAR-Konsultation muss der Schiedsrichter das TV-Zeichen nur einmal machen, es sei denn, er musste es bereits nach einer Spielunterbrechung machen.
- Mit der Umstellung des Texts wird verdeutlicht, dass bei nicht objektiven Vorfällen/ Entscheidungen Schiedsrichter-Videoüberprüfungen vorzunehmen sind.

Glossar

Neuer Text

Halten (→ Holding offence)

Vergehen, bei dem ein Spieler einen Gegenspieler an einem Körperteil oder einem Ausrüstungsgegenstand zurückhält und ihn so an der Fortbewegung hindert.

Position bei Spielfortsetzung (→ Restart position)

Stellung eines Fusses oder eines anderen Körperteils eines Spielers, der/das den Boden berührt, zum Zeitpunkt der Wiederaufnahme des Spiels (vorbehaltlich von Regel 11).

Änderungen am praktischen Leitfaden für Spieloffizielle

Strafstoss (S. 225)

Geänderter Text

Bewegt sich der Torhüter klar von der Torlinie weg, bevor der Ball mit dem Fuss gespielt wurde, und ~~wird kein Tor erzielt~~ verhindert er so ein Tor, ~~hebt~~ muss der Schiedsrichterassistent das Vergehen gemäss den vor dem Spiel erteilten Anweisungen des Schiedsrichters anzeigen die Fahne.

5. Verletzungen (S. 236)

Zusätzlicher Zwischentitel und Text

Die Gesundheit der Spieler hat oberste Priorität, weshalb der Schiedsrichter den medizinischen Betreuern insbesondere bei ernsthaften Verletzungen und/oder der Untersuchung von Kopfverletzungen die Arbeit erleichtern sollte, indem er das vereinbarte Untersuchungs-/Behandlungsprotokoll einhält und die Betreuer entsprechend unterstützt.

5- 6. Behandlung/Untersuchung nach einem verwarnungs-/ feldverweiswürdigen Vergehen (S. 237)

Geänderte Nummerierung des Zwischentitels und zusätzlicher Text

(...)

Grundsätzlich sollte das Spiel (...) fortgesetzt werden (ausser bei ernsthaften Verletzungen und/oder der Untersuchung von Kopfverletzungen).

